



**harmonia mundi magazin**

**Jean-Guihen Queyras  
spielt Vivaldi**

**Raum für  
Wunder**

Foto: © Marco Borggreve

IX/2018

harmonia mundi gmbh  
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin  
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10  
info.helikon@harmoniamundi.com  
[www.harmoniamundi.com](http://www.harmoniamundi.com)

## Die aktuellen Bestseller



**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
*Oktett F-Dur, D. 803*  
 Isabelle Faust (Violine)  
 Anne Kath. Schreiber (Violine)  
 Kristin v. d. Goltz (Violoncello) u. a.

HMM 902331 (T01)



»Das Musizieren atmet eine herrliche Frische und Beschwingtheit, gleichzeitig kommt es zu solistischen Delikatessen. Famos!«

RHEINISCHE POST



**J. S. BACH (1685-1750)**  
*Dialogkantaten BWV 32, 49 & 57*  
 Sophie Karthäuser (Sopran)  
 Michael Volle (Bass)  
 Akademie für Alte Musik Berlin

HMM 902368 (T01)



»Sophie Karthäuser bestrickt mit ihrem leichtfüßigen Sopran, Michael Volle wird barockem Ebenmaß erstaunlich gerecht.« FONOFORUM



**Generation harmonia mundi**  
 60 Years of Passion & Excellence  
 1988-2018 »The Family Spirit«

18 CDs: HMX 2908920- (E05)



**L. v. BEETHOVEN (1770-1827)**  
*Streichquartette Vol. 1*  
 »Inventionen«  
 Cuarteto Casals

3 CDs: HMM 902400- (G03)



»Schon jetzt eine »State of the Art«-Referenzaufnahme.«

RBB KULTURADIO



**Generation harmonia mundi**  
 60 Years of Passion & Excellence  
 1958-2018 »The Age of Revolutions«

16 CDs: HMX 2908904- (E05)

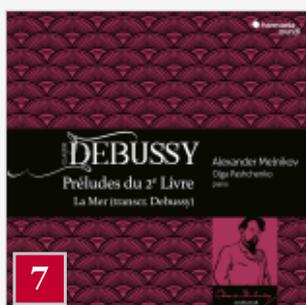


**Franz SCHUBERT (1797-1828)**  
*Wanderer - Lieder*  
 André Schuen (Bariton)  
 Daniel Heide (Klavier)

CAVI 8553373 (T01)



»... ganz große Kunst. Auch oder gerade, weil sie so natürlich daherkommt.« BR KLASSIK



**Claude DEBUSSY (1862-1918)**  
*Préludes (2. Buch)*  
*La Mer (Transkr. f. Klavier z. 4 Hd.)*  
 Alexander Melnikov &  
 Olga Pashchenko (Klavier)

HMM 902302 (T01)



»Wunderbar weiche Klangfarben ... unglaublich delikate musiziert«

BR KLASSIK



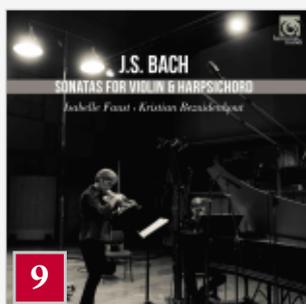
**Bailar Cantando**  
*Fiesta Mestiza en el Perú*  
 Hespèrion XXI u. a.  
 Jordi Savall

SACD: AVSA 9927 (U01)



»Savall und seine Ensembles lassen alles so authentisch klingen, als hätten die Indios selbst im Aufnahmestudio musiziert.«

RHEINISCHE POST



**J. S. BACH (1685-1750)**  
*Sonaten für Violine und Cembalo*  
 Isabelle Faust (Violine)  
 Kristian Bezuidenhout (Cembalo)

2 CDs: HMM 902256- (U01)



**Perpetual Night**  
*XVIIth Century Ayres and Songs*  
 Lucile Richardot (Mezzosopran)  
 Ensemble Correspondances  
 Sébastien Daucé

HMM 902269 (T01)





**Antonio VIVALDI (1678-1741)**  
**Sechs Sonaten für Violoncello und Basso continuo**

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)  
Michael Behringer (Cembalo, Orgel)  
Lee Santana (Theorbe), Christoph Dangel (Violoncello)



Artikelnummer: HMM 902278  
Preiscode: T01  
Kategorie: Kammermusik  
Inhalt: 1 CD  
Dauer: 1h11'  
Booklet: Fr, Eng, De  
VÖ: 14. 09. 2018

**Weniger ist mehr**

Diese mit höchster Inspiration komponierten Cellowerke erinnern uns daran, in welchem Maße die extravagante und emotionale Brillanz der Vivaldi'schen (und venezianischen) Kunst vor allem auf einer unmittelbaren Sensibilität für die Elemente in ihrer einfachsten, sogar rohesten Form beruht. Pisendel legte seinem Lehrmeister einmal den Versuch eines Konzerts vor. Vivaldi reduzierte das Stück sofort um die Hälfte seiner Noten; man muss dem Wunder genug Raum lassen können, in dem es sich manifestieren kann. *OLIVIER FOURÉS, MUSIKWISSENSCHAFTLER UND VIVALDI-EXPERTE*



Jean-Guihen Queyras © Francois Sechet



Michael Behringer © Valentin Behringer; Lee Santana © Elisa Meyer; Christoph Dangel © M. Babion & F. Stempel

**Ebenfalls erhältlich:**

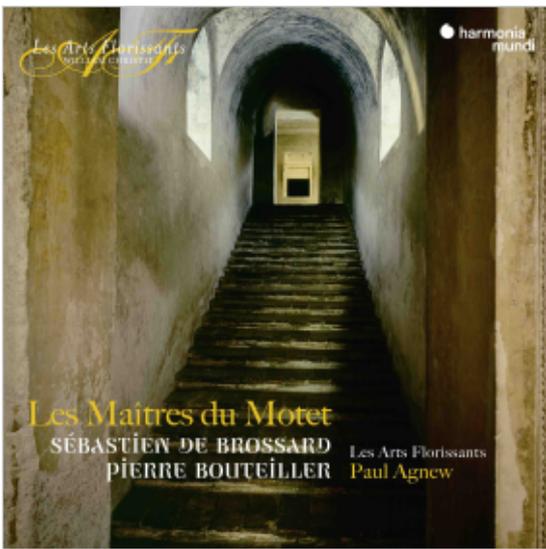


**C. P. E. BACH (1714-1788)**  
**Konzerte für Violoncello und Orchester**  
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)  
Ensemble Resonanz  
Riccardo Minasi

HMM 902331 (T01)



»Jean-Guihen Queyras verfügt über die Repertoirebreite von Barock bis zur Moderne. Damit passt er ideal zum Ansatz des Über-den-Rand-Schauens des Ensemble Resonanz und prägt mit seinem schlanken und dennoch sanglichen Ton die Interpretationen, ohne sie zu dominieren. Ein ideales Zusammenspiel, für das auch der Dirigent des Ensembles, Riccardo Minasi sorgt.« [SPIEGEL ONLINE](#)



**Les Maîtres du motet français**  
**Sébastien de BROSSARD (1655-1730)**  
 Miserere mei Deus  
 Stabat Mater  
 Ave verum corpus  
**Pierre BOUTEILLER (ca. 1655-ca. 1717)**  
 Missa pro Defunctis  
 Les Arts Florissants  
 Paul Agnew

### Schöpfer und Sammler

Sébastien de Brossard hinterließ als Komponist viele Werke von raffiniertester Machart, und darüber hinaus trug er im Laufe seines Lebens eine ganz außergewöhnliche Sammlung von Tonschöpfungen zusammen, die er auch katalogisierte, bevor er sie 1724 der *Königlichen Bibliothek* überließ. Die Nachwelt verdankt ihm so eine Fülle musikalischer Kostbarkeiten wie z. B. die *Messe pour les Défunts* von Bouteiller, die Brossard für eine der besten Messen hielt, die sein »cabinet« aufwies. Rund um die beiden Meister hat **Paul Agnew** ein Programm zusammengestellt, das auch von der Bedeutung der Singschulen und Kapellen im 17. Jahrhundert zeugt.



Artikelnummer: HAF 8905300  
 Preiscode: T01  
 Kategorie: Geistliche Chormusik  
 Inhalt: 1 CD  
 Dauer: 1h07'  
 Booklet: Fr, Eng, De  
 VÖ: 28.09.2018



Paul Agnew © Denis Rouvre

### Ebenfalls erhältlich:



**C. MONTEVERDI (1567-1643)**  
**Madrigale, Vol. I-III**  
 Les Arts Florissants  
 Paul Agnew

3 CDs: HMX 2908777- (L02)



»Für einen Moment glaubt man, Avantgardemusik vor sich zu haben. Was Les Arts Florissants unter Paul Agnew hier zelebriert, ist aber kein Manierismus ... Es ist eine ganz direkte Art des Singens, manchmal ganz nah am Deklamieren, manchmal virtuos tänzerisch ... Hier wird sinnfällig, wie sich theatralische Situationen durch Polyfonie noch steigern lassen ... Eine Gesamtsicht auf dieses Œuvre, die gestalterisch und auch klangtechnisch Maßstäbe setzt.« FONOFORUM



harmonia mundi

## Melancholia

### Madrigale und Motetten um 1600

John WILBYE (1574-1638), William BYRD (1543-1623)

Cesare TUDINO (1530-1591/92), Carlo GESUALDO (1566-1613)

Pomponio NENNA (1556-1608), Orlando GIBBONS (1583-1625)

Luca MARENZIO (1553/54-1599), Luzzasco LUZZASCHI (1545-1607)

Les Cris de Paris

Geoffroy Jourdain



Artikelnummer: HMM 902298

Preiscode: T01

Kategorie: Renaissance vokal

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

## Die Wunderkammer der Melancholie

»Selbst im Nachdenken über die Ursachen des Schmerzes noch Freude zu finden« – so könnte das Thema dieses Albums lauten, das wenig bekannte geistliche und weltliche Musik aus Italien und England im ausgehenden 16. und beginnenden 17. Jahrhundert vorstellt. Petrarcas »Canzoniere« und die elisabethanische Poesie, die vielfach zu bewegendem Madrigalen verarbeitet wurden, oder Gesualdos *Tenebrae-Responsorien* tauchen tief in die Not menschlicher Endlichkeit ein. Den Zustand von Angst und Leere, dem sich der Mensch zum Ende der Renaissance – aufgrund eines immer stärker als abwesend empfundenen Gottes – zunehmend allein ausgesetzt sieht, kosten die ausgewählten Stücke, mit denen **Les Cris de Paris** ihr Debüt bei *harmonia mundi* geben, mit kunstvollem *Vergnügen* aus.



Les Cris de Paris © JF Mariotti

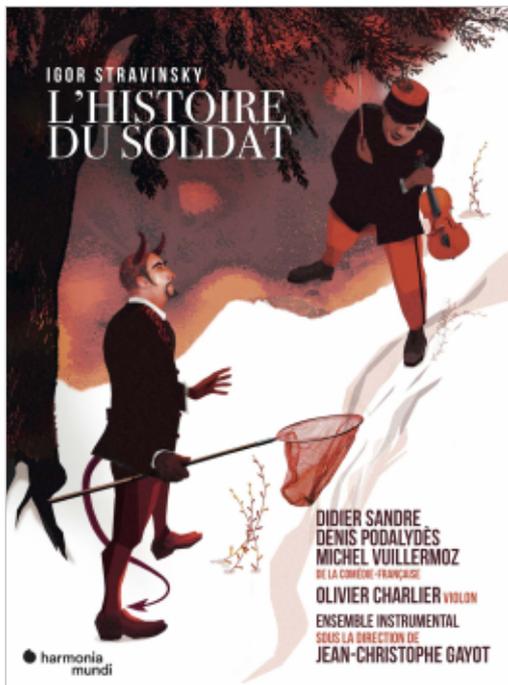
### Les Cris de Paris im Konzert

06. 10. 2018 Berlin, Radialsystem V

(»L'Ailleurs de l'autre« Musiktheater mit *La Cage*)

Das Vokalensemble **Les Cris de Paris**, gegründet von **Geoffroy Jourdain**, widmet sich der Gesangskunst in all ihren Formen. Es realisiert innovative Programme mit Regisseuren, Schauspielern, Choreografen und bildenden Künstlern und widmet sich einem breiten Vokalrepertoire mit verschiedensten ästhetischen Richtungen. Häufig kombiniert das Ensemble zeitgenössische Musik mit alter Musik.

Les Cris de Paris ist vielfältig in seinen Formationen, in der Repertoireauswahl, in seinen interpretatorischen Ansätzen – und wirkt gerade dadurch einzigartig als künstlerisches Projekt. Das Ensemble tritt in renommierten Konzerthallen und Festivals seines Heimatlandes Frankreich auf, zudem entwickeln sich zahlreiche internationale Kooperationen. Vor seinem Debüt bei *harmonia mundi* kann Les Cris de Paris bereits auf eine umfangreiche, von der Kritik gefeierte Diskografie bei den Labels *Ambrotonay*, *Aparté* und *NoMad-Music* zurückblicken. Les Cris de Paris wird u. a. von der Region Île-de-France und von der Stadt Paris unterstützt.



## IGOR STRAVINSKY (1882-1971)

### L'Histoire du soldat

Musiktheater für einen Vorleser, zwei Schauspieler (eine Tänzerin) und sieben Musiker

Didier Sandre (Vorleser), Denis Podalydès (Soldat), Michel Vuillermoz (Teufel)  
 Olivier Charlier (Violine), Bernard Cazauran (Kontrabass)  
 Philippe Berrod (Klarinette), Giorgio Mandolesi (Fagott), Bruno Tomba (Kornett)  
 Guillaume Cottet Dumoulin (Posaune), Eric Sammut (Perkussion)  
 Jean-Christophe Gayot



Artikelnummer: HMM 902354

Preiscode: T01

Kategorie: Musiktheater

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Sprache: Fr

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 28.09.2018



## Faust und Mephisto in Zeiten des Kriegs

Igor Strawinsky bezog den Stoff für die 1917 entstandene »Geschichte vom Soldaten« aus den altrussischen Moritatensammlungen des Volkskundlers Afanassjew. Der Schweizer Übersetzer und Dichter Charles Ramuz übertrug die Textvorlagen ins Französische, ohne die Verwurzelung im russischen Volksgut preiszugeben. Ramuz war es auch, der Strawinsky vorschlug, mit möglichst geringen Mitteln eine Wanderbühne zu gründen, die man leicht von Ort zu Ort schaffen und mit der man auch in kleinen Lokalen auftreten könnte. Es war eine aus der Kriegsnot geborene Idee, die darauf abzielte, fern des Wagner-Pathos ein Gesamtkunstwerk *en miniature* zu schaffen. In fast Brecht'scher Knappheit wird das Märchen erzählt, man spürt allenthalben den Zeitgeist. Die Uraufführung fand unter der Leitung von Ernest Ansermet im September 1918 im *Théâtre Municipal de Lausanne* statt. Sie war von dem Winterthurer Kunstmäzen Werner Reinhart ermöglicht worden, dem Strawinsky das Werk widmete.

Der Pakt zwischen Mensch und Teufel, ein altes Lieblingsthema des Volkstheaters von den Wanderbühnen bis zum Puppenspiel, wird von Strawinsky und Ramuz noch ganz in der ursprünglichen, schlicht-volkstümlichen Weise erzählt. Die Handlung ist in drei Szenen strukturiert, die Musik folgt ihr illustrierend, karikierend. Dabei gewinnt die Geige doppelte Bedeutung. Sie ist nicht nur das Instrument des Soldaten, sondern zugleich das Symbol für seine Seele. Beides verkauft er an den Teufel, um in den Besitz eines Zauberbuchs zu gelangen.

Zur 100. Wiederkehr der Premiere des mephistophelischen Stoffs haben Schauspieler der traditionsreichen **Comédie-Française** mit Musikern des **Orchestre de Paris** unter der Leitung von **Jean-Christophe Gayot** das Stück aufgenommen.



D. Sandre, D. Podalydès, M. Vuillermoz © Comédie-Française



O. Charlier © O. Charlier, J.-C. Gayot © Sonates d'Automne



harmonia mundi

## Poetical Humors Arrangements und Kompositionen für Akkordeon und Viola da Gamba

Tobias HUME (ca. 1579-1645), John DOWLAND (ca. 1563-1626)  
Orlando GIBBONS (1583-1625), Michael EAST (ca. 1580-1648)  
Thierry TIDROW (\*1986), Philippe HERSANT (\*1948)

Les inAttendus  
Vincent Lhermet (Akkordeon)  
Marianne Muller (Viola da Gamba)



3 149020 934517

Artikelnummer: HMM 902610

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Trailer zum Album



## Unerwartet, überraschend

Unerwartet ist die Kombination sicherlich. Und überraschend ist, wie die schwingenden Saiten der Viola da Gamba aus der Renaissance mit den durch Luftzug vibrierenden Zungen des erst 200 Jahre alten Akkordeons harmonieren. **Marianne Muller** und **Vincent Lhermet** sind sich erstmals 2015 bei der *Internationalen Sommerakademie Nizza* begegnet, wo historische und moderne Instrumente aufeinandertrafen. Die Gambistin Muller, die naturgemäß hauptsächlich in der Alten Musik zu Hause ist, hat großes Interesse an neuen Kompositionen für ihr Instrument. Der Akkordeonist Lhermet, für dessen Instrument zahlreiche moderne Werke existieren, beschäftigte sich lange Zeit mit Barockmusik. Gemeinsam erkunden sie nun »Poetische Stimmungen« des frühen 17. Jahrhunderts mit Ausflügen in die Gegenwart. Nach zahlreichen Konzerten begaben sich **Les inAttendus** ins Studio, um ihren ersten *unerwarteten, überraschenden* Beitrag zum Katalog von *harmonia mundi* zu produzieren.



Les inAttendus © Igor Studio

**Marianne Muller** studierte an der *Schola Cantorum Paris* und bei Wieland Kuijken am *Königlichen Konservatorium* in Den Haag. Als Teil der Originalklang-Bewegung spielte sie bei Les Arts Florissants, La Chapelle Royale, Hespèrion XXI, Amarillis u. v. a. Muller ist Professorin am Konservatorium von Lyon.

**Vincent Lhermet** studierte an der finnischen *Sibelius-Akademie* und promovierte als erster Akkordeonist an der Pariser *Sorbonne*. Er tritt solistisch und konzertant auf sowie als Kammermusiker mit dem Perkussionisten Brain Archinal, dem Bratscher Gérard Caussé, der Gambistin Marianne Muller und dem Klarinettenisten Michel Portal auf. Er lehrt an den Akademien von Lille und Boulogne-Billancourt bei Paris.



Artikelnummer: HMM 932139-  
Pricecode: T01  
Kategorie: Lied  
Inhalt: 2 CDs  
Dauer: 1h50'  
Booklet: Fr, Eng, De  
VÖ: 28. 09. 2018

harmonia mundi

28. 09. 2018

## Franz SCHUBERT (1797-1828)

### Schwanengesang

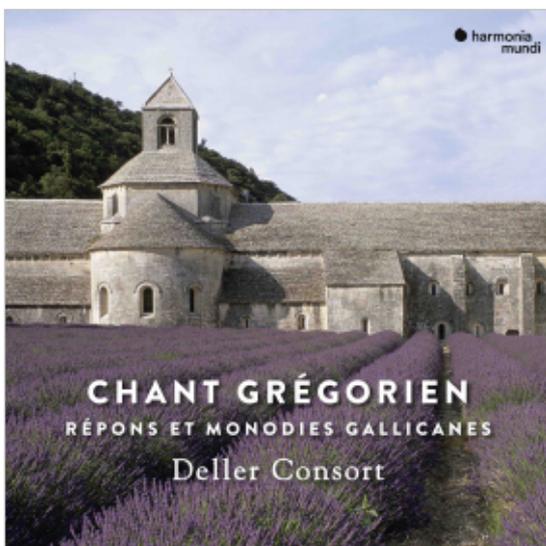
#### Klaviersonate B-Dur, D. 960

Matthias Goerne (Bariton)

Christoph Eschenbach (Klavier)

Wiederveröffentlichung (Aufnahmen 2010/2011)

»Wie erzeugt man heute die heillose Weltangst und die heimelige Melancholie der Romantik, die uns so nah und doch so unendlich weit weg scheint? Sicher nicht mit Pathos, Donnerrollen und Knödel im Hals. Besonders ein Liedsänger ist eigentlich zu äußerster Schlichtheit, feinsten Diktion und genauer Einhaltung der Notenwerte angehalten. Und einen guten Pianisten sollte er haben, nicht nur, wenn er den so seltsam disparaten Zyklus des »Schwanengesangs« angeht. Auf der jüngsten Folge seiner formidablen Schubert-Edition ist all das Matthias Goerne wunderbar geglückt. Und man ist trotzdem auf fast altmodische Art ergriffen. Empathische Distanz, das zeichnet auch das generöse, intelligente Nachspiel aus, als welches Christoph Eschenbach die zeitnahe b-Moll-Sonate platziert. Schubert zum Denken. « [DIE WELT](#)



Artikelnummer: HMM 935234  
Pricecode: H01  
Kategorie: Geistliche Chormusik  
Inhalt: 1 CD  
Dauer: 47'  
Booklet: Fr, Eng  
VÖ: 28. 09. 2018

harmonia mundi

28. 09. 2018

## Chant grégorien

### Répons et monodies gallicanes

#### Responsorien und Antifone der gallikanischen Kirche

Deller Consort

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1971)

## An der Quelle der Gregorianik

»Was genau macht dieses ungeheure Erbe des Gregorianischen Gesangs aus, der nach 1.500 Jahren noch immer unsere Kirchengewölbe erfüllt? Niemand weiß es wirklich«, bemerkte der Musikwissenschaftler und langjährige Leiter der *Schola Cantorum Paris*, Jacques Chailley. Der *gallikanische Ritus*, der vom 5. bis zum 7. Jahrhundert im Gebiet des heutigen Frankreichs verbreitet war, scheint bei der Entwicklung des Gregorianischen Repertoires eine gewichtige Rolle gespielt zu haben, bevor sich die *römische Liturgie* durchsetzte. Diese frühe Form, die das **Deller Consort** Anfang der Siebzigerjahre für *harmonia mundi* aufnahm, zeichnet sich durch rhetorischen Reichtum und eine äußerst ambitionierte melodische Linie aus. Dieser geistliche Gesang ist das Fundament unserer musikalischen Kultur.



## Johann Sebastian BACH (1685-1750)

### Sonaten und Partiten für Violine solo

BWV 1001-1006

Gottfried von der Goltz (Violine)



Artikelnummer: AP 176

Preiscode: F03

Kategorie: Violine solo

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h17'

Booklet: De, Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Obwohl seit der Vollendung der *Sei Solo* (sic) für Violine von J. S. Bach bald 300 Jahre vergangen sind, hat dieses Werk nach wie vor nichts von seinem Ausnahmestatus eingebüßt. Überhaupt scheint die Akzeptanz der Sonaten und Partiten, die in der autografen Reinschrift den Vermerk *a[nn]o 1720* tragen, schon ab ihrer Entstehung außerordentlich gewesen zu sein: Denn während es nur wenige Kompositionen aus jener Zeit gibt, von denen mehrere Abschriften erhalten blieben, sind von den *Sei Solo* aus dem 18. Jahrhundert neben Bachs Autograf noch vier (!) handschriftliche Kopien bekannt, darunter auch jene seiner Frau Anna Magdalena.

#### Ebenfalls erhältlich:



### F. GEMINIANI (1687-1762)

*The Art of Playing on the Violin*  
Gottfried v. d. Goltz (Violine)

AP 134 (T01)



»Geminianis Lehrwerk – und das ist bei jedem Ton dieser ausgezeichneten Einspielung zu hören – bildet selbst den Leitfaden, nach dem hier mit hinreißend rhythmischer Präzision musiziert wird.«  
SWR2



## Joseph HAYDN (1732-1809)

Sinfonie Nr. 82, C-Dur »Der Bär«

François DEVIENNE (1759-1803)

Sinfonia concertante Nr. 4, F-Dur für Flöte, Oboe, Fagott und Horn

Jean-Baptiste DAVAUX (1742-1822)

Sinfonia concertante G-Dur für 2 Violinen, »mit patriotischen Hymnen vermischt«

Le Concert de la Loge

Julien Chauvin



Artikelnummer: AP 186

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Das französische Originalklangensemble **Le Concert de la Loge** unter der Leitung des Geigers **Julien Chauvin** meldet sich mit der dritten Episode von Haydns *Pariser Sinfonien* zurück, die jeweils mit weniger bekannten Stücken der Zeit kombiniert werden. Haydn schrieb diese sechs Sinfonien für die Pariser Konzertsreihe »Le Concert de la Loge Olympique«. Nr. 82, die später den Beinamen »Der Bär« erhielt, zählt entgegen ihrer Nummerierung im *Hobokenverzeichnis* chronologisch zu den letzten Sinfonien der Reihe. Zusammen mit zwei konzertanten Sinfonien von Haydns Zeitgenossen Devienne und Davaux ergibt sich ein geistreiches Panorama französischer Musik des 18. Jahrhunderts.



## Gustav MAHLER (1860-1911)

### Sinfonie Nr. 3, d-Moll

Anna Larsson (Alt)  
Clara-Schumann-Jugendchor  
Damenchor des Städtischen Musikvereins Düsseldorf  
Düsseldorf Symphoniker  
Adam Fischer



Artikelnummer: CAVI 8553399  
Preiscode: G03  
Kategorie: Orchester  
Inhalt: 2 CDs  
Dauer: 1h36'  
Booklet: De, Eng  
VÖ: 14. 09. 2018

Die *Dritte Sinfonie* beschreibt die Kernidee von **Adam Fischers** Düsseldorfer Haydn-Mahler-Zyklus ideal: Gustav Mahler schrieb diesen musikalischen Monolithen kurz bevor er Chef der Wiener Hofoper wurde. Mahler war ein Opernmensch, obwohl er selbst nie eine Oper komponierte. Seine Sinfonien dachte er für Opernorchester. Und genau das ist Adam Fischers Klangvorstellung für den Zyklus: Ein Opernorchester mit seiner speziellen Patina, mit der Beweglichkeit, einen neuen musikalischen Funken im Konzert zu zünden. Mit **Anna Larsson** und der *3. Sinfonie* kommt Adam Fischer, Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper, dem *Opern-Mahler* am nächsten. (Aus dem Programm der Tonhalle Düsseldorf)



28. 09. 2018

## Dialogues

### Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Sonate C-Dur für Klavier zu vier Händen, KV 521

### Claude DEBUSSY (1862-1918)

En Blanc et Noir für zwei Klaviere

### Bernd Alois ZIMMERMANN (1918-1970)

Monologe für zwei Klaviere

Gülru Ensari, Herbert Schuch (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553406  
Preiscode: T01  
Kategorie: Klavier vierhändig  
Inhalt: 1 CD  
Dauer: 59'  
Booklet: De, Eng  
VÖ: 28. 09. 2018

Anlässlich von Zimmermanns 100. Geburtstag haben wir uns auf seine »Monologe« besonnen, mussten aber sehr schlucken, als wir die komplette Partitur sahen. Da werden irrwitzige Dinge verlangt. Besonders gereizt haben uns von Anfang an die Zitate anderer Komponisten, die wie Inseln von Ruhe und Schönheit aus einem aufgewühlten Sturm aufragen. Die zitierten Werke sind nicht für Klavierduo. Doch sehen wir Parallelen zu den anderen von uns aufgenommenen Stücken. Das Freche, Plötzliche, Launige, Blockhafte und Opernhafte von Mozarts *C-Dur-Sonate* gibt es auch bei Zimmermann. Und faszinierend ist, wie er in den *Monologen 4* und *5* Debussys »Feux d'artifice« zitiert, um das flirrende französische Flair dann in seinem eigenen Element fortzusetzen. *GÜLRÜ ENSARI & HERBERT SCHUCH*



RAUM  
KLANG

## Hildegard von BINGEN (1098-1179)

### Ordo Virtutum

#### Die Ordnung der Kräfte

Ars Choralis Coeln

Maria Jonas



Artikelnummer: RK 3701

Preiscode: M02

Kategorie: Mittelalter

Inhalt: 2 CDs

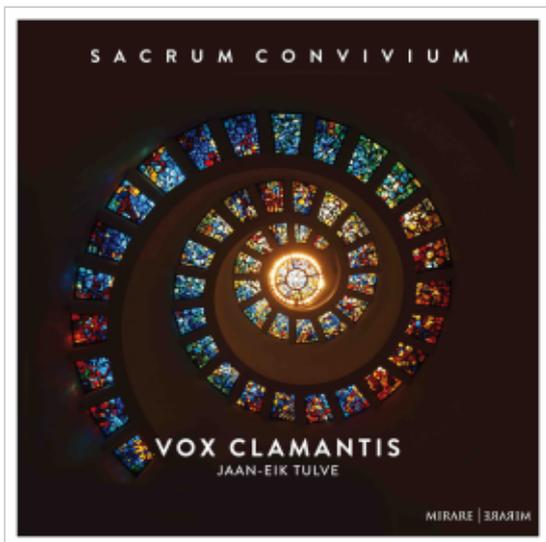
Dauer: 1h32'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Hildegard von Bingen hat mit ihren visionären Werken und ihren Gesängen eine Art theologisches Gesamtkunstwerk geschrieben, das seinesgleichen sucht, und mit dem »Ordo Virtutum« schuf sie das erste uns schriftlich überlieferte Mysterienspiel Europas. Man ahnt Hildegards Liebe am Gestalten und ihre Ader für dramatische Inszenierungen, wenn sie die Tugendkräfte als Allegorien auftreten und singen lässt: Hildegards Vision einer göttlichen Ordnung in Tönen.

Das »Ordo Virtutum« ist die szenische Umsetzung einer von Hildegards Grundideen: die Himmelskräfte helfen der menschlichen Seele, umwerben sie und wollen sie zur Zusammenarbeit mit Gott gewinnen – eine Zusammenarbeit, die Luzifer verweigert. Doch die Seele lässt sich auf Luzifer, den Teufel (Diabolus) ein. Als sie erkennen muss, dass sie sich mit dieser Entscheidung nur selbst geschadet hat, bittet sie die Himmelskräfte um Hilfe.



## MIRARE

### Sacrum convivium

#### Maurice DURUFLÉ (1902-1986)

Quatre Motets sur des thèmes grégoriens op. 10

#### Guillaume de MACHAUT (ca. 1300-1377)

Le Lai de Nostre Dame

#### Francis POULENC (1899-1963)

Quatre Motets pour un temps de pénitence

#### Olivier MESSIAEN (1908-1992)

O sacrum convivium

Vox Clamantis

Jaan-Eik Tulve



Artikelnummer: MIR 366

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 09. 2018

Olivier Messiaens »O sacrum convivium« (»O heiliges Gastmahl«) ist ein sprechender Albumtitel: Hier versammeln sich drei große französische Komponisten des 20. Jahrhunderts, Maurice Duruflé, Francis Poulenc und Olivier Messiaen, deren gemeinsame Inspirationsquelle der Gregorianische Choral war, den Messiaen als schönsten Schatz des Abendlandes bezeichnete. Die vom estnischen Vokalensemble **Vox Clamantis** unter der Leitung von **Jaan-Eik Tulve** aufgenommenen Werke zeichnen die Heilsgeschichte im Spiegel der Eucharistie nach, dem heiligen Gastmahl, bei dem Christi Leib empfangen wird.



## MIRARE

**Robert SCHUMANN (1810-1856)**

**Fantasie op. 17**

**Drei Romanzen op. 28**

**Waldszenen op. 82**

Claire Désert (Klavier)



Artikelnummer: MIR 408

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 14. 09. 2018

Seit ihrer ersten Schallplatte, die sie 1993 mit 26 Jahren den Novelletten widmete, hält **Claire Désert** dem Schumann'schen Werk die Treue. Von den großen Kompositionen für Soloklavier über die Kammermusik bis hin zu seinem Klavierkonzert, das sie regelmäßig interpretiert, verschreibt sie sich leidenschaftlich seiner Empfindsamkeit und Verletzlichkeit, meidet Hysterie und folgt den geheimen Pfaden des Einsamen – allein in seiner Finsternis, ausgeliefert den Qualen der Schöpfung – von Verzweiflung zu heilsamer Zartheit.



## MIRARE

**Gabriel DUPONT (1877-1914)**

**La Maison dans les dunes**

**Gustave SAMAZEUILH (1877-1967)**

**Le Chant de la mer**

Marie-Catherine Girod (Klavier)



Artikelnummer: MIR 418

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Gabriel Dupont aus Caen in der Normandie war der Sohn eines Musikprofessors und Organisten. Er war Schüler von Jules Massenet, Louis Vierne, André Gedalge und Charles-Marie Widor. In seinem kurzen Leben – er starb mit 36 Jahren an Tuberkulose – schuf er Orgel- und Orchesterwerke, Lieder und Kammermusik, aber auch vier Opern und zwei große Klavierzyklen, darunter »La Maison dans les dunes« von 1908/1909.

Der Komponist und Musikkritiker Gustave Samazeuilh stammte aus Bordeaux. Zu seinen Lehrern zählten Ernest Chausson, Vincent d'Indy und Paul Dukas. Die Bekanntheit mit Maurice Ravel beeinflusste seine eigenen Kompositionen. Ein größeres Publikum kennt ihn als Übersetzer von Wagners »Tristan und Isolde« ins Französische und als Autor einer Monografie über Dukas.

Die Pianistin **Marie-Catherine Girod**, die wie Ravel aus dem französischen Baskenland stammt, machte sich vor allem mit der Pflege wenig bekannten und selten gespielten Repertoires einen Namen. Sie führte ihr Konzert- und CD-Publikum in die Klavierwerke von Decaux, Tournemire, Le Flem, D'Indy, Emmanuel, Aubert, Bax, Bowen u. v. a. ein.



Artikelnummer: LMU 014

Preiscode: R01

Kategorie: Cembalo solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

**Jacques DUPHLY (1715-1789)****Cembalowerke**sowie Werke von **Antoine FORQUERAY (1671-1745)****Jean-Baptiste-Antoine FORQUERAY (1699-1782)****Joseph-Nicolas-Pancrace ROYER (1705-1755)****Claude BALBASTRE (1727-1799)****Jean Francois DANDRIEU (1682-1738)**

Violaine Cochard (Cembalo)

Mein Ausgangspunkt für dieses Programm waren neun meiner Lieblingsstücke von Jacques Duphly. Wieso Duphly? Vor allem, weil er so schöne Melodien schreibt, beginnend mit der *Allemande*, die sein *Erstes Buch* eröffnet. Es gibt auch Stücke von unendlicher Schönheit wie »Les Grâces«, das von einer sanften Melancholie durchdrungene *Rondeau in d-Moll* und das fast romantische »La Boucon«. Neben dieser Sanftheit ist Duphly auch in der Lage, ungestüme Kräfte freizusetzen, wie zum Beispiel in »Médée«. Die Auswahl zeigt das Komponisten-Porträt des Erben französischer Cembalokunst, des *Thronfolgers* von Couperin und Rameau.

Die Aufnahme ist wie ein Konzertprogramm konzipiert, eine Erkundung der französischen Cembalomusik des 18. Jahrhunderts, ein Dialog zwischen Duphly und einigen seiner Zeitgenossen, die eine ähnliche Klangwelt bevorzugten. Ich fand es spannend, Duphly, der sein Leben ausschließlich dem Cembalo widmete, mit Komponisten zu konfrontieren, die andere Interessen verfolgten, wie Royer, der mehrere Opern schrieb, Forqueray, der auch die Gambe spielte, sowie Dandrieu und Balbastre, den großen Organisten.

VIOLAINE COCHARD



Artikelnummer: NMM 053

Preiscode: R01

Kategorie: Cembalo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 28. 09. 2018

**François COUPERIN (1668-1733)****Le Parnasse ou l'Apothéose de Corelli****Concert instrumental sous le titre d'Apothéose composé à la mémoire immortelle de l'incomparable Monsieur de Lully****Jean-François DANDRIEU (1682-1738)****La Lully • La Corelli****Armand-Louis COUPERIN (1727-1789)****L'Italienne • La Française**

Olivier Baumont, Béatrice Martin (Cembalo)

Claire Antonini (Theorbe), Julien Cigana (Sprecher)

**Olivier Baumont** und **Béatrice Martin** haben im Rahmen der Feierlichkeiten zum 350. Geburtstag von François Couperin dieses Album auf historischen Instrumenten aus der Sammlung des Versailler Schlosses aufgenommen. Couperins *Apothéosen* zum Andenken an Lully und Corelli schlagen eine Brücke zwischen Frankreich und Italien. So schuf Couperin ein Bild des Friedensschlusses zwischen den beiden konkurrierenden Stilen der Barockzeit, die Lully und Corelli schon zu vereinen suchten. Mit Werken von Dandrieu und Armand-Louis Couperin, Großcousin von François, die sich ebenfalls der Annäherung der beiden Stile widmeten, komplettieren Baumont und Martin ihr französisch-italienisches Freundschafts-Album.

**Couperin-Jahr  
2018****28. 09. 2018**



Artikelnummer: OGM 181075

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel, Jazz

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h21'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

organumclassics

## JAZZ. SPORS. BACH

### Triosonaten für Orgel von Johann Sebastian Bach und deren Bearbeitungen für Jazztrio

Ulrich Walther (Orgel)

Zacharias Hildebrandt-Orgel (1746), Evang. Stadtkirche St. Wenzel Naumburg

Walcker-Klais-Orgel (1859–2015), Evang. Stadtkirche Ludwigsburg

Hammond-B3-Orgel

Trio Michael Spors

Michael Spors (Klavier), Sebastian Schuster (Kontrabass), Christoph Raff (Schlagzeug)

Die *Triosonaten* für Orgel von Johann Sebastian Bach (BWV 525-530) gelten als Preziosen, denen in Bachs Orgelwerk eine herausragende Stellung zukommt. In dieser Aufnahme werden sie mutig in einen neuen Kontext gestellt, wodurch sich innovative Klanghorizonte eröffnen. In einer Gegenüberstellung erklingen zum einen drei Originale, interpretiert vom Grazer Orgel-Professor **Ulrich Walther**, zum anderen Jazz-Kompositionen des Stuttgarter Theoriedozenten **Michael Spors**, die sich frei und selbstbewusst auf die Bach'schen Vorlagen beziehen. Zudem wurden die originalen Versionen an drei verschiedenen Orgeltypen eingespielt, die an Klangwelten des 18., 19. und 20. Jahrhunderts heranführen. Dieses *Setting* abseits ausgetretener Pfade ermöglicht ein bewussteres Hören und einen erfrischenden, kraftvoll neuen Zugang zum Werk Bachs.



Artikelnummer: LDV 49-1

Preiscode: K02

Kategorie: Orgel

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 3h34'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 14. 09. 2018



## Olivier MESSIAEN (1908-1992)

### Orgelwerke

Les Corps glorieux

L'Ascension

Messe de la Pentecôte

Livre d'orgue

La Nativité du Seigneur

Louis Thiry (Metzler-Orgel der Kathedrale St. Peter, Genf)

**Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1972)**

Olivier Messiaens Originalität und die Kraft seines Temperaments kommen am besten in seiner Orgelmusik zum Ausdruck. Lange Zeit war die Orgel privilegiertes Vehikel seiner spirituellen Meditationen, in denen er alle Möglichkeiten seiner Instrumentalsprache erforschte und zu einer neuen musikalischen Ästhetik fand, ohne auf die Tradition zu verzichten. Über **Louis Thiry**, den Interpreten der maßstabsetzenden Aufnahme von 1972, schrieb Messiaen: »Er ist ein außergewöhnlicher Organist. Ein versierter Virtuose, ein totaler Musiker, mit einem beispiellosen Gedächtnis und Können. Er muss zu den Großen der Musik gerechnet werden!«



### Johann Sebastian BACH (1685-1750)

#### Das Wohltemperierte Klavier

Band I & II, BWV 846-893

Cédric Pescia (Klavier)



Artikelnummer: LDV 38-1

Preiscode: K02

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 4 CDs

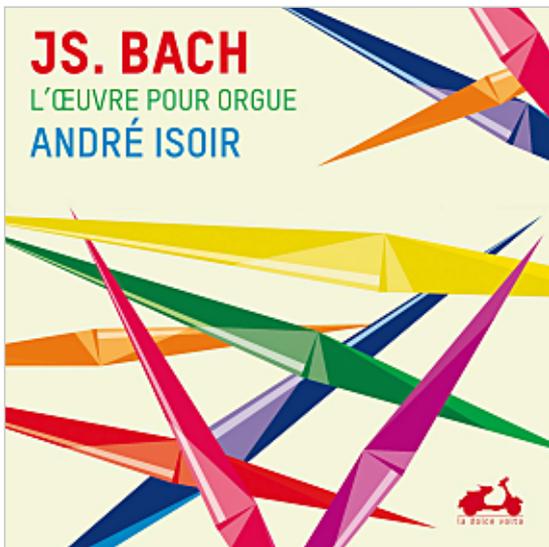
Dauer: 4h23'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 28.09.2018

Robert Schumann, der Johann Sebastian Bach verehrte, empfahl jungen Pianisten, die beiden Bücher des *Wohltemperierten Klaviers* zu ihrem »täglich Brot« zu machen. Vielen ist die Sammlung schon von klein auf vertraut, aber die meisten Künstler (Pianisten, Cembalisten und sogar Organisten) geben sie nur im Konzert und nehmen sie erst auf, nachdem sie dieses *Brot* Tag für Tag in der Zurückgezogenheit ihrer Übungsräume geformt haben. Musiker gehen mit dem *Wohltemperierten Klavier* genauso um wie Schauspieler mit Shakespeares »Lear« oder Sänger mit Schuberts »Winterreise« – sie müssen die Reife dafür spüren. Die stilistisch differenzierten *Präludien* und die komplexen *Fugen* stellen eine technische Herausforderung dar, aber vielleicht noch mehr eine geistige.

Der 42-jährige Schweizer Pianist **Cédric Pescia** inszeniert in wenigen Augenblicken ein »akustisches Theater«. Sein Klang ist von wunderbar glänzender Bronze, tiefgründig, nuanciert, sein Pedaleinsatz ist subtil, sein nobles Spiel stellt allein Bachs Werk in den Vordergrund.



### Johann Sebastian BACH (1685-1750)

#### Sämtliche Orgelwerke

André Isoir (Orgel)

Wiederveröffentlichung (Aufnahmen 1975-1991)



Artikelnummer: LDV 400-6

Preiscode: F04

Kategorie: Orgel

Inhalt: 17 CDs

Dauer: ca. 17h00'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 14.09.2018

**André Isoirs** (1935-2016) Gesamtaufnahme der Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, entstanden in den Jahren 1975 bis 1991, war eine editorische Meisterleistung des kleinen, unabhängigen französischen Labels *Calliope*, das von der Presse und der Öffentlichkeit einstimmig gefeiert wurde.

»Es ist Isoirs fantasievolle und aufrichtig engagierte Herangehensweise an die Musik, die diesen Zyklus lohnenswert macht ... Er bringt die Menschlichkeit der Musik zum Ausdruck, weniger ihre aristokratische Strenge. Ein angenehmerer Bach-Zyklus ist kaum vorstellbar.« *INTERNATIONAL RECORD REVIEW*



# Elias String Quartet komplettiert Beethoven-Zyklus aus der Wigmore Hall



**Ludwig van BEETHOVEN**  
(1770-1827)  
**Sämtliche Streichquartette Vol. 4**  
Nr. 2, G-Dur, op. 18, Nr. 2  
Nr. 12, Es-Dur, op. 127  
Nr. 7, F-Dur, op. 59, Nr. 1 (Rasumowsky)



Artikelnummer, Preiscode: WHL 0089 (T01)  
Kategorie, Booklet: Kammermusik, Eng  
Inhalt, Dauer, VÖ: 2 CDs • 1h52' • 14. 09. 2018



**Ludwig van BEETHOVEN**  
**Sämtliche Streichquartette Vol. 5**  
Nr. 5, A-Dur, op. 18, Nr. 5  
Nr. 9, C-Dur, op. 59, Nr. 3 (Rasumowsky)  
Nr. 14, cis-Moll, op. 131



Artikelnummer, Preiscode: WHL 0092 (T01)  
Kategorie, Booklet: Kammermusik, Eng  
Inhalt, Dauer, VÖ: 2 CDs • 1h48' • 14. 09. 2018



**Ludwig van BEETHOVEN**  
**Sämtliche Streichquartette Vol. 6**  
Nr. 6, B-Dur, op. 18, Nr. 6  
Nr. 8, e-Moll, op. 59, Nr. 2 (Rasumowsky)  
Nr. 16, F-Dur, op. 135



Artikelnummer, Preiscode: WHL 0093 (T01)  
Kategorie, Booklet: Kammermusik, Eng  
Inhalt, Dauer, VÖ: 2 CDs • 1h42' • 14. 09. 2018

Das in England ansässige **Elias String Quartet** vereint Musiker aus drei Ländern: die Schwestern Sara (Violine) und Marie Bitlloch (Violoncello) haben französisch-katalanische Wurzeln, der Bratschist Martin Saving schwedisch-estnische, Donald Grant (Violine) stammt aus Schottland. 1998 fanden sich die vier am *Royal Northern College of Music* in Manchester als Quartett zusammen. Sie studierten beim Alban Berg Quartett, bei György Kurtág, Henri Dutilleux, Kim Kashkashian u. a.

Über zwei Saisons hinweg (2013/14 und 2014/15) hat das Elias String Quartet in der Londoner *Wigmore Hall* sämtliche Streichquartette von Ludwig van Beethoven aufgeführt und aufgenommen. Mit seinem engagierten Spiel und seiner sorgfältigen Liebe zum Detail hat sich das Quartett Lob von Kritikern und Publikum gleichermaßen verdient.

## Ebenfalls erhältlich:



**Streichquartette Vol. 1**  
opp. 18,4 • 74 • 130 & 133

2 CDs: WHL 073 (T01)



**Streichquartette Vol. 2**  
opp. 18,1 • 132 • 29 (Quintett)  
Malin Broman (Viola)

2 CDs: WHL 085 (T01)

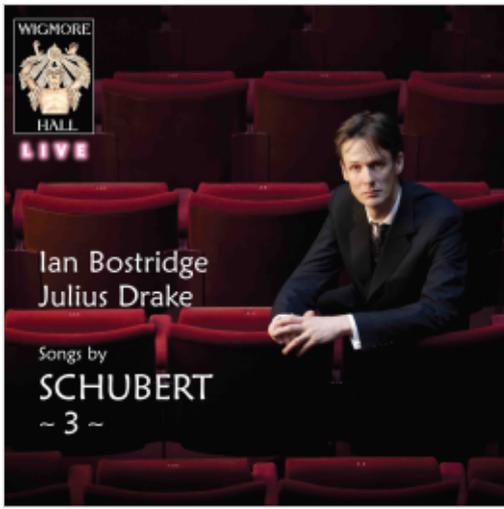


**Streichquartette Vol. 3**  
opp. 18,3 • 95 • 130

2 CDs: WHL 086 (T01)



»Die Welt braucht keine weitere Aufnahme von Beethovens Streichquartetten, möchte man meinen, aber dieser grandiose Zyklus des Elias String Quartet zeigt, wie frisch, erforschend und konfrontativ ein neuer Versuch sein kann. Die Elias-Musiker destillieren die besondere Energie jedes Quartetts mit ihrem aufregenden Spiel, jeder bringt sich voll und ganz ein.« THE GUARDIAN



## Franz SCHUBERT (1797-1828)

### Lieder

#### Live at Wigmore Hall Vol. 3

Das Heimweh D. 456 • Sehnsucht D. 879 • Im Freien D. 880  
Der Wanderer an den Mond D. 870 • Das Zünglein D. 871  
Die Perle D. 466 • Freiwilliges Versinken D. 700 • Der zürnenden Diana D. 707  
Normans Gesang D. 846 • Der Wanderer D. 489 (D. 493) u. v. a.

Ian Bostridge (Tenor)

Julius Drake (Klavier)



Artikelnummer: WHL 0088 (M01)

Kategorie: Lied

Inhalt, Dauer: 1 CD, 1h19'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 09. 2018



»Gäbe es keinen Schlussapplaus, man würde nicht glauben, dass dieses Schubert-Recital live in der Londoner Wigmore Hall aufgenommen worden ist, so still lauscht das Publikum dem großen Liedersänger Ian Bostridge (Klavier: Julius Drake) ... Noch immer verfügt Bostridge über eine jung klingende Stimme, die in lyrischen Phasen von überwältigender Schönheit ist. In der für ihn typischen Weise lotet er jede Silbe eines Gedichtes aus, keine auch noch so winzige Nuance entgeht ihm.« DAS OPERNGLAS ÜBER VOL. 1 DER SERIE



## Franz SCHUBERT

### Lieder

#### Live at Wigmore Hall Vol. 4

Wehmut D. 772 • Der Zwerg D. 771 • Nacht und Träume D. 827  
Der Musensohn D. 764 • An die Entfernte D. 765 • Am Flusse D. 766  
Willkommen und Abschied D. 767 • Wandrers Nachtlied II D. 768  
An die Leier D. 737 • Erlkönig D. 328 • An den Mond D. 259 u. v. a.

Ian Bostridge (Tenor)

Julius Drake (Klavier)



Artikelnummer: WHL 0091 (M01)

Kategorie: Lied

Inhalt, Dauer: 1 CD, 1h09'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 09. 2018



»Drake knattert imposant durch die Einleitung zum »Erlkönig«, und Bostridge behagt das Geschichtenerzählen wie wenigen Anderen, besonders wenn er mit gekräuselten Lippen und heimtückischer Verheißung in die Rolle des Erlkönigs selbst schlüpft ... Seine Interpretationen sind immer ideal dem Werk verpflichtet und herrlich einnehmend. Nur wenige Sänger haben so viel Vertrauen in das >Lied< und gehen bei der Erkundung seiner Ausdrucksmöglichkeiten so weit.« GRAMOPHONE

### Ebenfalls erhältlich:



## Franz SCHUBERT

### Live at Wigmore Hall Vol. 1

Der Strom D. 565 • Auf der Donau, D. 553 • Lied eines Schiffers an die Dioskuren D. 360 • Rastlose Liebe D. 138 u. v. a.

WHL 0067 (M01)



## Franz SCHUBERT

### Live at Wigmore Hall Vol. 2

Im Frühling D. 882 • Abendbilder D. 650 • Sei mir gegrüßt! D. 741 • Die Forelle D. 550 • Aty's D. 585 u. v. a.

WHL 0077 (M01)





## Songs of Vain Glory

### Lieder

Gerald FINZI (1901-1956), Benjamin BRITTEN (1913-1976)  
 Arthur SOMERVELL (1863-1937), Frank BRIDGE (1879-1941)  
 Charles IVES (1874-1954), Ivor GURNEY (1890-1937)  
 Charles Villiers STANFORD (1852-1924) u. a.

Sophie Bevan (Sopran)

Sebastian Wybrew (Klavier)



5 065000 924911

Artikelnummer: WHL 0090

Preiscode: M01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Der Liederabend zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg entstand bereits im Jahr 2014 in der Londoner *Wigmore Hall*, mit seinem Erscheinungsdatum 2018 markiert er nun Beginn und Ende der ersten verheerenden Katastrophe des 20. Jahrhunderts. Die Lieder handeln von der Begeisterung und anschließenden Desillusionierung derjenigen, die in den Krieg ziehen müssen, und von Liebe, Angst und Verlust der Zurückgebliebenen.

Die Opernsängerin **Sophie Bevan** hat bereits eine beeindruckende Karriere vorzuweisen. Engagements führten sie von der *Welsh National Opera* an das *Royal Opera House, Covent Garden*, an die Oper Frankfurt, an die *Metropolitan Opera* in New York, an die Dresdner *Semperoper*, zum *Glyndebourne Festival* und zu den *Salzburger Festspielen*. Als Liedsängerin verbindet sie eine langjährige Partnerschaft mit dem Pianisten **Sebastian Wybrew**, die bis zur gemeinsamen Studienzeit am *Royal College of Music* zurückreicht.



## ¡Vamos!

### Lieder zur Gitarre

Manuel de FALLA (1876-1946) • Federico GARCÍA LORCA (1898-1936)  
 Fernando OBRADORS (1897-1945) • Joaquín TURINA (1882-1949)  
 Joaquín RODRIGA (1901-1999) • Manuel GARCÍA (1775-1832)  
 Diego PISADOR (ca. 1509 - nach 1557)

Mélodie Ruvio (Kontra-Alt)

Benjamin Valette (Gitarre)



3 760109 130622

Artikelnummer: AV 180415

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

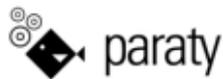
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

**Mélodie Ruvios** reiche Altstimme und das dezente Gitarrenspiel von **Benjamin Valette** laden zu einem musikalischen Spaziergang ein, von den berühmten spanischen Liedern Lorcas und de Fallas zu weniger bekannten Werken bis zurück in Spaniens *Goldenes Zeitalter*. Die Arrangements für Gesangsstimme und Gitarre entstanden speziell für diese Aufnahme. Das Booklet enthält sämtliche Liedtexte.



**Opera Minima: Handel with Care**  
**Opernarien von Georg Friedrich Händel**  
**in Bearbeitungen für zwei Blockflöten, Violoncello und Cembalo**

Laterna Magica

Nathalie Houtman, Laura Pok (Blockflöte)

Bernard Woltèche (Violoncello), Raphaël Collignon (Cembalo)

»Deh! Fuggi un traditore« (Radamisto)



Artikelnummer: PTY 418170

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

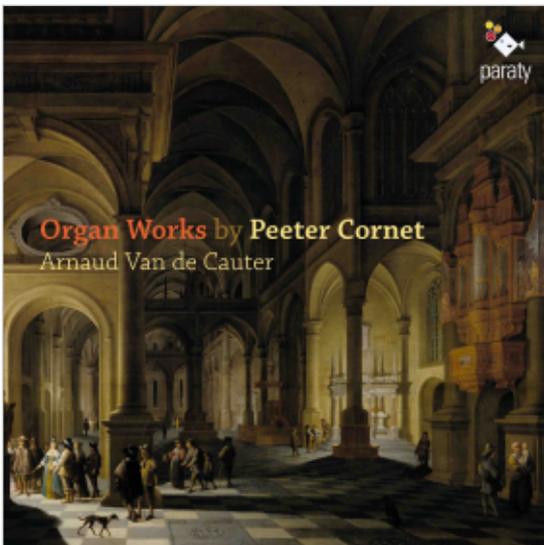
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Das Ensemble **Laterna Magica**, das sich der Entdeckung des reichen Repertoires barocker Kammermusik verschrieben hat, verfolgt mit dieser Aufnahme die Intentionen eines der größten Komponisten der italienischen Oper, indem es Händels eigene Arrangements von einigen seiner berühmtesten Arien für zwei Blockflöten und Basso continuo zu Gehör bringt. Die Überarbeitung bereits bestehender Werke war gängige Praxis in der Barockzeit: Händel ging dabei recht freizügig mit dem eigenen Werk um, noch stärker als Bach, ohne Skrupel übernahm er Themen oder ganze Passagen, um sie in neuen Zusammenhängen oder Arrangements noch *unsterblicher* zu machen.



**Peeter CORNET (ca. 1575-1633)**  
**Orgelwerke**

Arnaud Van de Cauter (Orgel)



Artikelnummer: PTY 518207

Preiscode: R01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 09. 2018

Über Peeter Cornets Leben ist wenig bekannt. Er wurde wahrscheinlich um 1575 geboren, war Organist in der Kapelle von Erzherzog Albrecht und dessen Gattin Isabelle am Hof der *Spanischen Niederlande*, heiratete 1611 Maria Cuypers in *Notre-Dame de la Chapelle* in Brüssel und wurde 1633 in *Notre-Dame du Sablon*, ebenfalls Brüssel, begraben. Seine Kompositionen sind kontrapunktisch wie auch melodisch von großer Qualität und weisen Cornet als eine starke künstlerische Persönlichkeit aus. Sein Werk, das in einer Reihe mit dem der großen Organisten des 17. Jahrhunderts, wie Jan Pieterszoon Sweelinck, Francisco Correa de Arauxo oder Girolamo Frescobaldi, zu sehen ist, zeichnet sich durch große Flexibilität und einen bemerkenswerten musikalischen Fluss aus.



ETCETERA

**Bob ZIMMERMAN (\*1948)**

**Cinq ou six baguettes brillantes**

**Diderik WAGENAAR (\*1946)**

**Azulejos**

**Oene van GEEL (\*1975)**

**Akhnaton**

**Klaas de VRIES (\*1944)**

**All That We Love Is Bound for the Past**

Osiris Trio

Gerrie de Vries (Mezzosopran)



Artikelnummer: KTC 1619

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 09. 2018

Das Osiris Trio hat sich in mehr als 30 Jahren engagierten Spiels einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Seine tiefen und nach wie vor frischen Interpretationen gelten dem klassischen Klaviertrio-Repertoire von Haydn bis Schostakowitsch. Aber es ist auch ständig bemüht, dieses Repertoire mit entdeckungsfreudigen Programmen und Kompositionsaufträgen zu erweitern. Gelegentlich werden auch zusätzliche Künstler eingeladen, um größere Kammermusikwerke zu spielen. Das Trio spricht neue Zuhörer an und präsentiert sich in faszinierenden Theaterproduktionen auch einem Kinderpublikum. Das Osiris Trio war auf fünf Kontinenten zu Gast. Seine umfangreiche Diskografie umfasst Repertoire aus mehr als 200 Jahren.



ETCETERA

**VEREIN FÜR MUSIKALISCHE PRIVATAUFFÜHRUNGEN VOL. 4**

**Gustav MAHLER (1860-1911)**

**Sinfonie Nr. 4, G-Dur**

**Arrangiert von Erwin Stein (1920)**

**Kindertotenlieder**

**Arrangiert von Reinbert de Leeuw (1983)**

Lies Vandewege (Sopran)

Henk Neven (Bariton)

Gruppo Montebello

Henk Guittart



Artikelnummer: KTC 1620

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester, Orchesterlied

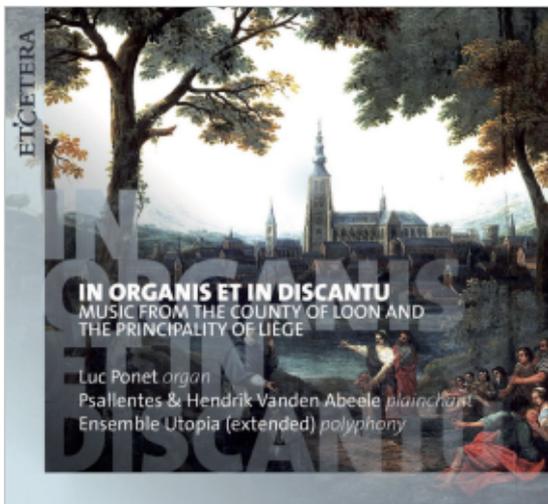
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 09. 2018

Arnold Schönberg gründete 1918 in Wien den *Verein für musikalische Privataufführungen*. Der damals 44-Jährige galt als einer der wichtigsten und einflussreichsten Komponisten seiner Zeit. Allerdings, nach seinen Erfahrungen im ultrakonservativen Wiener Musikleben, die in dem berühmten Skandalkonzert vom 31. März 1913 gipfelten, das als »Watschnkonzert« in die Geschichte einging, muss Schönberg zu dem Schluss gekommen sein, dass es an der Zeit wäre, einem interessierten Publikum neue Musik in einer anderen Art zu präsentieren. Mit Schönberg als Präsident und einem Vorstand von 19 Freunden und Studenten wurde ein innovatives Format entwickelt: wöchentliche Konzerte, die nur Mitgliedern des Vereins offenstanden. Kritiker waren nicht zugelassen und hörbare Zustimmung oder Missbilligung nicht erlaubt. Die Programme blieben bis zum Abend des Konzerts geheim.



ETCETERA

## In organis et in discantu

### Musik aus der Grafschaft Loon und dem Fürstentum Lüttich

Tongerener Organ Manuscript (1618)

British Museum Manuscript (1918)

Simon LOHET (1550-1611)

Henry DU MONT (1610-1684) u. a.

Luc Ponet (Orgel)

Psallentes, Hendrik Vanden Abeele (Gregorianischer Gesang)

Ensemble Utopia (Polyfoner Gesang)



Artikelnummer: KTC 1622

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel, Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 09. 2018

Was im September 2012 eher aus künstlerischer und intellektueller Neugier begann, entwickelte sich zu einem wissenschaftlichen Projekt. Sechs Jahre der Forschung und des Experimentierens führten zu neuen Einsichten über musikgeschichtliche Entwicklungen im Fürstbistum Lüttich, die weit über die Region hinausstrahlen.

In wichtigen Nachschlagewerken ist noch zu lesen, dass Henry Du Mont, der Begründer der *Französischen Schule*, ein Pariser mit Wurzeln in den südlichen Niederlanden war. Tatsächlich stammte Du Mont aus der Grafschaft Loon (in der heutigen belgischen Provinz Limburg) und ging erst im Alter von 29 Jahren nach Paris. Oder man liest, der Lütticher Orgelbau wäre eine Variante des französischen, dabei finden sich Belege für Spezifika Lütticher Orgeln, die in Frankreich erst Jahrzehnte später vorkommen. Auch ist zu lesen, dass der *Basso continuo* erstmals von Lodovico Grossi da Viadana (1560-1627) notiert wurde, allerdings hat Léonard de Hodémont (1575-1636), der *Maestro di cappella* an der Lütticher Kathedrale, zur exakt selben Zeit mit ausgedehnten polyfonen Kompositionen mit bis zu acht Stimmen experimentiert, kombiniert mit Continuo ... LUC PONET



ETCETERA

## Cipriano de RORE (1515/16-1565)

### Le Vergine – Elf Madrigale

Musica di Cipriano Rore sopra le stanze del Petrarca in laude della Madonna. Venezia 1548.

Currende

Erik Van Nevel



Artikelnummer: KTC 1630

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 09. 2018

Die Poesie von Francesco Petrarca hat viele Komponisten über die Jahrhunderte inspiriert. Seine Sonette und Strophen sind in hohem Grade musikalisch und von großer Bildkraft. Zum besseren Verständnis haben wir jedem Madrigal eine Lesung des italienischen Textes vorangestellt. Die Rezipienten beherrschen die Feinheiten der Sprache und betonen durch ihren Vortrag die starke Verbindung zwischen Petrarca's berühmter Dichtung und de Rore's musikalischer Umsetzung.

Unsere an historischen Quellen orientierte Interpretation in Kombination mit den Lesungen ermöglicht, den Zyklus von elf Werken als ein homogenes Ganzes wahrzunehmen. Während im traditionellen Chorkonzert die Gefahr besteht, dass sich die Stimmungen einzelner Madrigale im Gedächtnis des Hörers rasch vermischen, entsteht durch die von uns gewählte Präsentation ein nachhaltiger Eindruck. Die Aufführung des Zyklus dauert unter normalen Umständen etwa 30 Minuten, das Konzert im September 2017 in der Kapelle der LUCA School of Arts im belgischen Löwen, das nun als Aufnahme vorliegt, währte eine gute Stunde. ERIK VAN NEVEL



NEOS

### Horațiu RĂDULESCU (1942-2008)

#### Sämtliche Werke für Klavier

**Omaggio a Domenico Scarlatti**

**Sechs Klaviersonaten**

»The Quest« **Concerto for Piano and Large Orchestra**

Ortwin Stürmer (Klavier)

hr-Sinfonieorchester

Lothar Zagrosek



Artikelnummer: NEOS 11805-

Preiscode: R03

Kategorie: Klavier, Zeitgenössisch

Inhalt: 3 SACDs

Dauer: 2h51'

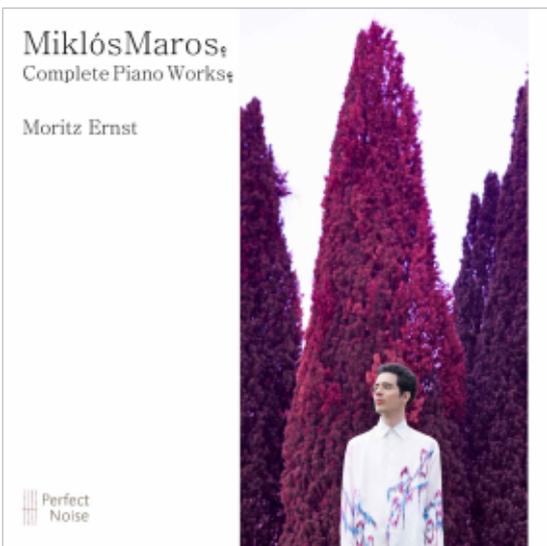
Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 28.09.2018

Anlässlich Horațiu Rădulescus zehntem Todestag am 25. September 2018 erscheint dieses umfassende Dokument einer großartigen künstlerischen Freundschaft: die Gesamteinspielung von Rădulescus Klavierwerk mit dem Pianisten **Ortwin Stürmer**.

Horațiu Rădulescu, am 7. Januar 1942 in Bukarest geboren, lebte seit 1969 im französischen Exil und avancierte dort zu einem der führenden Vertreter des *Spektralismus*; seine Musik wurzelte aber unverkennbar auch in seiner Heimat Rumänien. Er galt als ein Magier des Klangs, ein Klangphilosoph.

Für Ortwin Stürmer schrieb Rădulescu die Nummern zwei bis vier der vom Zen-Buddhismus inspirierten »Lao tzu«-Sonaten und das großangelegte Klavierkonzert »The Quest«, das hier in der Uraufführungsbesetzung mit **Lothar Zagrosek** und dem **hr-Sinfonieorchester** enthalten ist.



Perfect Noise

### Miklós MAROS (\*1943)

#### Sämtliche Klavierwerke

Moritz Ernst (Klavier, Cembalo)



Artikelnummer: PN 1704

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier/Cembalo solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14.09.2018

Der in Schweden lebenden ungarische Komponist Miklós Maros studierte zunächst am Konservatorium in Budapest, später in Stockholm, u. a. bei seinem Landsmann György Ligeti, der ebenfalls Ungarn verlassen hatte.

Der Pianist und Cembalist **Moritz Ernst** wurde 1986 geboren. Bereits mit fünf Jahren fing er mit dem Klavierspiel an und bekam schon kurze Zeit später Unterricht bei Dozenten der *Musikhochschule Detmold*. Bereits während seines Klavierstudiums ab 2002 begann er eine rege Konzerttätigkeit, die er nach zusätzlichen Cembalostudien an der *Schola Cantorum Basiliensis* um Auftritte mit Cembalo erweiterte. Moritz Ernst pflegt ein außergewöhnlich breites Repertoire, das von der barocken Virginalmusik bis in die Moderne reicht.